

SOLIDARITÄT

...die Betriebszeitung für ein solidarisches Miteinander | Ausgabe Nr. 6 | September 2018



Nicht nur Mesut Özil lässt sich gerne mit Autokraten ablichten. Dieter Zetsche und Werkleiter Frank Klein mit Ungarns Ministerpräsident Viktor Orbán - bei der Werkseröffnung in Kecskemet 2012

>> Seite 3

TARNNAME „AKUSTIKFUNKTION“

Oder: Das „Organisierte Verbrechen“ trägt Anzug

Über viele Jahre hinweg hat die deutsche Autoindustrie die Käufer ihrer Autos betrogen. Ende August berichtete die Fachzeitung „Automobilwoche“, dass auch der Zulieferer Bosch tiefer als bislang angenommen in die Abgasmanipulationen verstrickt sei. Recherchen hätten ergeben, dass die Betrugsoftware, die im Jahr 2015 den Skandal ausgelöst hatte, Jahre zuvor bei Bosch mit „großer Selbstverständlichkeit“ programmiert worden sei. Sogar einen eigenen Tarnnamen hatte man sich dafür überlegt: „Die Akustikfunktion“. Und falls der Betrug auffliegen sollte war man vorbereitet. Die Betrugsoftware solle „irgendwie physikalisch argumentierbar sein“.

Wir würden sagen, da war eine ganze Menge wirtschaftskriminelle Energie im Spiel. Womit wir dann auch schon beim sogenannten „Thermofenster“ der Firma

Daimler wären. Angeblich aus „Motorschutzgründen“ hat sich die Abgasreinigung bei niedrigen Temperaturen abgestellt. Das hört sich für uns „auch irgendwie physikalisch argumentierbar“ an. Aber es ist absurd. Gerade dann wenn die Abgasreinigung am wichtigsten ist – im Winter – stellt sie sich ab.

Wir wissen nicht welche sonstigen Überraschungen der Dieselskandal noch alles mit sich bringt. Aber vielleicht wäre es ganz gut, wenn die Vorstandsbesse einfach mal reinen Tisch machen würden und die ganze Wahrheit erzählen. Noch besser wäre es jedoch, nicht schwerreiche Investoren würden im Interesse ihrer höchstmöglichen Rendite über die Firmenpolitik entscheiden. Sondern die Gesellschaft als ganzes. Und der Maßstab für die Entscheidungen wäre nicht allein die Wirtschaftlichkeit; sondern auch soziale und ökologische Kriterien würden eine Rolle spielen.

NEIN ZU RASSISMUS UND HETZE

**ZUR BAYERNWAHL AUF DEN SCHLOSSPLATZ!
KUNDGEBUNG: SO. 14. OKTOBER - 17.30 UHR**

Die vergangenen Wochen wurden bestimmt von den rassistischen Aussagen der CSU-Köpfe, angeführt von Horst Seehofer. Für die bevorstehende heiße Wahlphase in Bayern ist zu erwarten, dass sich dies fortsetzt und Forderungen wie Asylrechtsverschärfung und Abschottung weiter die politische Agenda dominieren. Über gesellschaftlich tatsächlich relevante Probleme wie Wohnungsnot, miese Renten oder Pflegenotstand wird hingegen gar nicht erst geredet.

Zuletzt hat die CSU das neue Polizeiaufgabengesetz in Bayern durchgesetzt, was weitere innere Militarisierung und eine massive Einschränkung der Bürgerrechte in ganz Deutschland zur Folge hat. Auch in Baden-Württemberg verschärfte eine Koalition aus Grünen, CDU und SPD das Polizeigesetz mit Verdachts-Überwachung durch Staatstrojaner oder dem möglichen Einsatz von Handgranaten >>>

und Sprenggeschossen durch das SEK.

In der Asylpolitik hat der CSU-Innenminister Horst Seehofer maßgebliche Verschärfungen vorangetrieben. Die Ergebnisse sind Internierung von Geflüchteten in sog. Ankerzentren und Deals mit Anrainerstaaten, um einreisende MigrantInnen binnen 48 Stunden abzuschieben.

Die Grenzbehörde Frontex wird aufgerüstet. Gleichzeitig wird zivile Seenotrettung immer stärker blockiert und kriminalisiert. Zwar sind die CSU und Horst Seehofer nicht für die gesamte deutsche Außenpolitik verantwortlich, doch sind es der Innenminister und seine Partei, die eine reaktionäre und rassistische Dynamik befeuern. Wohin diese Stimmungsmache führen kann, zeigt die Jagd auf Menschen in Chemnitz.

Mit der Aussage „Migration ist die Mutter aller Probleme“ unterfüttern Seehofer und seine Partei solche Ausschreitungen mit rechter Propaganda. Mit immer härteren rechten Positionen und dem Aufzeigen politischer Entschiedenheit

will die CSU die AfD-Wähler zurückgewinnen. Das Ergebnis ist eine geschwächte CSU, die der AfD in kaum etwas nachsteht, sondern deren Forderungen umsetzt. Die AfD wird dadurch immer stärker. In Bayern besteht mit der anstehenden Wahl die Gefahr eines massiven Rechtsblocks - mit CSU und AfD. Eine noch rassistischere Politik und stärkere Repression mit bundesweiten Auswirkungen wären die Folgen. Auch für uns hier in Baden-Württemberg.

Gegen diese Politik der Ausgrenzung müssen wir etwas tun!

Gehen wir am Tag der Landtagswahlen in Bayern auf die Straße, um der rassistischen und reaktionären Politik von CSU und AfD etwas entgegenzusetzen.

Für ein solidarisches Miteinander, überall!

Kommt am 14. Oktober zur Kundgebung auf den Schlossplatz eine halbe Stunde vor der ersten Hochrechnung.

Es gibt live Wahlergebnisse und dazu Straßentheater, Musik und Redebeiträge.



Seehofer inszeniert sich als „Heimatminister“ (gerade in Wahlkampfzeiten), sorgt weiter für Stimmung gegen Geflüchtete und streut sich gegen Kritik an Maaßen.

FÜR GELD ODER FÜR DIE MENSCHEN?

Alle Wortbeiträge zum Dieselskandal, zur Umweltverschmutzung und zur Klimaerwärmung diskutieren in eine ähnliche Richtung. Es geht immer darum dass diese oder jene Technik gut oder schlecht sei. Das ist ehrlich gesagt Quatsch. Denn es geht nicht unbedingt um die Verwendung dieser oder jener Technik sondern um die Organisation der Gesellschaft. Man sollte sich mal Gedanken machen ob:

- man wenige Firmen braucht die Technik wegen Geld-verdienen entwickeln und nicht anhand der Bedürfnisse der Menschen. Milli-

onen für Betrugssoftware nützen der Gesellschaft überhaupt nicht, Genauso wenig die Entwicklung derselben Technik, parallel in verschiedenen Firmen.

- der öffentliche Nahverkehr immer schlecht, eklig und ineffizient bleiben muss oder man nicht lieber mehr in den Ausbau, die Verbesserung und Optimierung der Busse, U-Bahnen und S-Bahnen investieren sollte. Wenn die Bahnen größer, pünktlicher, schöner, schneller und sauberer wären, würden sie auch mehr benutzt werden, was zu weniger Stau und Abgasen führen würde.

- die angebliche Verbesserung von Produktionsabläufen durch die Digitalisierung bedeuten muss,

dass Menschen entlassen werden oder ob alle Menschen, kollektiv, nicht einfach weniger arbeiten müssten, bei vollem Lohnausgleich.

Technik sollte den Menschen dienen und nicht zum Geld machen da sein. Wer Technik wegen Profiten entwickelt, entwickelt schlechte Technik, die sich eben nur gut verkaufen kann und Profite schafft, aber auf lange Sicht sinnlos und zerstörerisch für Mensch und Umwelt wirkt.

Für eine Gesellschaft in der Technik für die Menschen und die Umwelt entwickelt wird braucht es aber Firmen die der Gesellschaft gehören, nicht mehr einigen wenigen.

DIETER UND VIKTOR IM GLÜCK ODER: WIE WÄRE ES MIT UNGARN?

Ist dir das auch schon aufgefallen, dass deutsche Autokonzerne besonders gerne dort investieren, wo „kleine“ Diktatoren herrschen? Jüngstes Beispiel aus dem Hause Daimler ist die Werkserweiterung in Keskemet und der neue Standort in Jawor, Polen.

Man nimmt sich wie in einem Selbstbedienungsladen die europäischen Marktfreiheiten und diktiert den Regierungen dieser Länder zum teil sogar die Gesetze und Investitionsbedingungen. Schaut aber gleichzeitig weg wenn diese „kleinen“ Diktatoren demokratische Prinzipien mit Füßen treten.

„Nichts zuletzt schätzen Daimler, Audi und Co. an Ungarn die niedrigen Lohnkosten und die schwachen Gewerkschaften.“, hieß es kürzlich in der „Automobilwoche“. Polens Vizepremierminister Marowicki wird noch deutlicher: „Die Investoren stimmen mit ihrem Geld für unsere Politik.“ Aber so lange Investoren die Politik bestimmen, stellen wir dieses Wirtschaftssystem in Frage und pfeifen auf unternehmerische Sonntagsreden von „gesellschaftlicher Verantwortung“ und „Compliance“.

WER SCHÜTZT UNS VOR DEM VERFASSUNGS“SCHUTZ“?

Kürzlich haben einige Politiker vorgeschlagen die AfD vom Verfassungsschutz beobachten zu lassen. Verfassungs“schutz“?

Da war doch was. Ist das nicht die staatliche Behörde, die viele Jahre ihre schützende Hand über den sogenannten „Nationalsozialistischen Untergrund“ (NSU) gehalten hat - wenn sie ihn nicht sogar aufbaute und förderte. War es nicht der Verfassungs“schutz“ der reihenweise Akten schreddern

lies, um die Verbindungen des deutschen Staatsapparats und Naziterroristen zu vertuschen? War nicht sogar ein Mitarbeiter des Verfassungs“schutz“ beim NSU-Mord an Halit Yozgat in Kassel am Tatort anwesend? Und dieser vermeintliche Verfassungs“schutz“ soll jetzt die Wandlung der AfD zu einer offen-rassistisch und nationalistischen Partei beobachten? Wirklich eine super Idee! Und ein Hans-Georg Maaßen, der

sich vor der Veröffentlichung des Berichts mit AfDlern trifft, um ihnen Tipps zu geben, wie sie eine Beobachtung vermeiden, an der Spitze.

...fragt sich nur, wie lange er da noch ist - denn dass da was (nicht ganz) mit rechten Dingen zugeht, fällt immer mehr auf.

Unser Vorschlag: Den Verfassungs“schutz“ UND die AfD auflösen.

MILLIONÄRE UND RASSISTEN - GANZ SICHER NICHT UNSERE KLASSE!

Interessiert sich noch irgendjemand für den „Fall Özil“? Nach rassistischer Hetze, endlosen Medien-Beiträgen und dumpfen Statements ist es ruhig geworden. Ist nach der angeblichen „Debatte“ irgendetwas zurückgeblieben?

Die Medien sind sich einig: Die Türken haben Probleme, sie seien nicht integriert, sie wären zu nah an „Erdogan“. Den Vorwurf schleudern sie allen Türken entgegen, als würden diese alle dasselbe denken, fühlen und sagen. Da sind die gemeinsamen Fotos von

Özil und Gündogan mit Erdogan natürlich ein gefundenes Fressen: „Seht her!“ schreien BILD, FOCUS, WELT und Co. „die Türken wieder! Undemokratisch! Nicht Integriert! Sogar die Fußballer in unserer Nationalmannschaft!“

Und das ist ein Armutszeugnis, denn es zeigt mal wieder dass Türkinnen und Türken in Deutschland machen können was sie wollen- erfolgreich Fußball spielen oder Autos bauen- die vielen Rassisten in diesem Land werden

sie nie akzeptieren. Den Liberalen und Konservativen in Politik und Medien waren sie immer Unheimlich: Gekommen als Gastarbeiter, dann geblieben und angeblich nicht integriert.

Integriert in was eigentlich? In eine Gesellschaft in der Faschisten jahrelang ungestört Türken ermorden können? Unter den Augen und mit der schweigenden Zustimmung des „Verfassungsschutzes“, wie bei den NSU-Morden? In eine Gesellschaft in der die Brand- >>>

anschläge von Mölln und Solingen auf Türkinnen und Türken vergessen scheinen? Eine Gesellschaft der Sarrazin-Bücher, der AfD-Hetze, der Pegida-Demonstrationen? Wen wundert es, wenn Menschen, die seit zwei, drei oder sogar vier Generationen hier leben, die größtenteils hier geboren sind, hier arbeiten und trotzdem nie akzeptiert wurden sich auf das einzige berufen was man ihnen wirklich nicht nehmen kann - Ihre „Herkunft“?

Die Herrschenden in Deutschland und auch in der Türkei wollen nicht das wir zusammen für unsere Rechte kämpfen. Sie lieben es wenn wir uns gegenseitig die Köpfe einschlagen. Wenn wir uns darüber streiten wessen Nationalität oder Religion die bessere ist. Den sie haben Angst dass wir uns als ArbeiterInnenklasse einig sind.

Es geht nicht um Özil. Dieser Millionär hat nichts mit der Masse der Menschen zu tun, die eigentlich gemeint sind. Er ist ein Prügelknaube, stellvertretend für alle sogenannten „Ausländer“, obwohl er nichts mit ihnen zu tun hat, außer Name und Herkunft.

Aber ist es richtig, wenn man Rassismus oder Ausgrenzung durch deutsche Nationalisten erlebt, selbst zum Nationalisten zu werden? Nein, es ist falsch. Wir lehnen jeden Nationalismus ab. Uns interessiert nur ob du Arbeiter oder Kapitalist bist.

Denn wir ArbeiterInnen teilen etwas viel Zentraleres als Nationalitäten: Unser Interesse nach Lohn und guten Arbeitsbedingungen. Im Kampf um diese beiden wirtschaftlichen Themen und die

damit verbundenen politischen Themen wie Demokratie, Mitbestimmung, Rechte, Gleichheit und Freiheit stehen wir vereint. Vereint gegen die Herrschenden, ob in Deutschland oder der Türkei, Spanien oder Italien, Griechenland oder Kroatien, Serbien oder Albanien. Die Herrschenden wollen den größtmöglichen Profit unserer Arbeit und stehen damit unseren Interessen entgegen.

Die deutsche Arbeiterklasse muss die Rassisten und Spalter davonjagen, die türkische Arbeiterklasse den Diktator und die Kriegstreiber. Gemeinsam werden sie eine neue Welt aufbauen können. Eine Welt der Vernunft und Gleichheit, der Demokratie in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, der Freiheit, Solidarität und Hoffnung. Eine sozialistische Welt.



AKTIV WERDEN - SOZIALE KÄMPFE ORGANISIEREN!

Zunehmend unsichere und schlecht bezahlte Arbeitsverhältnisse, Miet- und Fahrpreiserhöhungen, Schikanen im Jobcenter und Kürzungen im Bildungswesen und im sozialen Bereich sind Symptome eines nach Profitinteressen ausgerichteten Systems. Die Initiative Klassenkampf ist ein offenes Treffen für alle die sich dagegen wehren wollen und zu sozialen Kämpfen politisch arbeiten möchten.

>>> JEDEN ZWEITEN MITTWOCH IM MONAT UM 19 UHR IM LINKEN ZENTRUM LILO HERRMANN

>>> INITIATIVEKLASSENKAMPF.WORDPRESS.COM

**MIETREBELLEN
OPEN AIR-KINO**

Steigende Mieten, systematische Kündigung von MieterInnen, Neubauprojekte die auf Aufwertung und Profit statt

auf die Bedürfnisse der Menschen ausgerichtet sind – das sind Prozesse, die derzeit in Heselach laufen. Von der Politik wird das seit Jahren ignoriert, hingenommen oder sogar gefördert. Aber es gibt auch Widerstand! Die Besetzung von zwei Wohnungen in der Wilhelm-Raabe-Straße 4 hat in Stuttgart die Probleme auf dem Wohnungsmarkt thematisiert. Auch nach der Räumung der Wohnungen gab es immer wieder Demos, Besetzungen und andere Aktionen bei denen viele Menschen ihren Protest zum Ausdruck gebracht haben. Und so wird es sicher auch noch weiter gehen!

21. September ab 19 Uhr auf dem Marienplatz

>>> INFOS: LEERSTANDBELEBEN.BPLACED.NET



Über 500 Menschen solidarisierten sich mit einer Demonstration durch Heselach, nachdem die bestzten Wohnungen Ende Mai geräumt wurden.